



AUSGEBEN AM
14. AUGUST 1937

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

№ 649 056

KLASSE 57a GRUPPE 22⁰⁵

B 167589 IX/57a

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 29. Juli 1937

Max Baldeweg in Dresden

Filmaufwickelvorrichtung an Rollfilmkameras oder Rollfilmkassetten

Patentiert im Deutschen Reiche vom 15. November 1934 ab

Die Erfindung betrifft eine Filmaufwickel-
vorrichtung an Rollfilmkameras oder Roll-
filmkassetten mit einem begrenzt hin und her
drehbaren Schaltknopf, der in der einen Dreh-
richtung über eine Einwegkupplung die Auf-
wickelspule mitnimmt. Vorrichtungen dieser
Art sind bekannt und finden Anwendung,
wenn man den Film blind, d. h. ohne Beob-
achtung der Kennmarken, einstellen will, und
zwar ist z. B. eine Ausführung bekannt, bei
welcher der Schaltknopf mit einer Antriebs-
scheibe starr verbunden ist, die sich mit einer
die Aufwickelspule mitnehmenden weiteren
Scheibe kuppelt. Diese bekannte Ausführung
geht also von der meist üblichen Lagerung
der Aufwickelspule auf einer aus der Kamera
herausragenden Achse ab und ist daher nicht
zum nachträglichen Anbringen an Kameras
mit einer derart gelagerten Aufwickelspule
geeignet. Bei einer weiteren Ausführung hat
man eine Trommel, auf die ein Schnurzug
aufgewickelt ist, bei dessen Abziehen die
Trommel entgegen einer Spiralfeder verdreht
wird und durch Sperrklinkeneingriff die Film-
aufwickelwelle mitnimmt. Ferner ist eine Aus-
führung bekannt, bei der eine den Sperr-
klinkeneingriff umgebende Hülse außen eine
Verzahnung trägt, die über ein Übersetzungs-
getriebe von einem Schwenkhebel angetrie-
ben wird. Diese Vorrichtungen sind in ihrem
Aufbau verhältnismäßig umfangreich.

Aufgabe der Erfindung ist demgegenüber,
eine solche Vorrichtung zu schaffen, die leicht
nachträglich an Rollfilmkameras oder Roll-
filmkassetten anzubringen, in ihrem Aufbau
außerordentlich einfach und der üblichen
Lagerung der Aufwickelspule auf einer aus
der Kamera oder Kassette herausragenden
Achse angepaßt ist. Außerdem soll der Auf-
zugknopf noch so ausgebildet und angeordnet
sein, daß die Kupplungsteile durch ihn gegen
Eingriffe von außen geschützt sind.

Die erfindungsgemäße Anordnung vereint
daher in sich die Merkmale, daß der Schalt-
knopf auf dem abgesetzten freien Ende der
Filmaufwindachse sitzt, diesem ein weiterer
Absatz für das unverdrehbar mit der Film-
aufwindachse zu verbindende Sperrrad un-
mittelbar vorausgeht, in dieses Sperrrad zur
Filmaufwicklung eine in dem topftartig aus-
gebildeten und sämtliche Kupplungsteile über-
kappenden Drehknopf gelagerte, federbeein-
flußte Sperrklinke eingreift, und daß der Be-
grenzungsanschlag außen an der Gehäuse-
wand der Kamera oder Kassette angebracht
ist und mit einem Randvorsprung des Dreh-
knopfes zusammenarbeitet.

Der Begrenzungsanschlag kann derart be-
weglich, z. B. abnehmbar, verschwenkbar oder
verschiebbar, angebracht sein, daß er nur
vorübergehend in den Bewegungsbereich des
Randvorsprungs des Drehschlüssels gebracht

werden kann. Zur Verringerung der Bau-
breite des Drehschlüssels kann das Sperrad,
das selbst eine verhältnismäßig breite Zahn-
fläche aufweist, in seinem mittleren Teile
5 derart ausgespart sein, daß es sich mit seinem
Zahnkranz nach dem Gehäuse hin über seinen
Sitz hinaus erstreckt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbei-
spiel des Erfindungsgegenstandes dargestellt.

10 Fig. 1 ist eine Ansicht der Kamera, wäh-
rend in

Fig. 2 und 3 der Drehschlüssel für die Auf-
wickelspule im vergrößerten Maßstabe ge-
zeichnet ist, und zwar in Fig. 2 von innen
gesehen und in Fig. 3 im Schnitt.

15 Der Drehschlüssel besteht aus einer außen
gerillten, topfartig ausgebildeten Scheibe 1,
die am Ende der Welle 2 auf einem abgesetz-
ten Zapfen 2^a lose drehbar durch die
20 Schraube 3 gehalten ist. Die Welle 2 ist von
einer Bremsfeder 4, die die Rückwärtsbewe-
gung verhindert, in üblicher Weise gesichert
und durch die Kappe 5 verdeckt. Auf dem
kantigen Absatz 2^b der Welle 2 ist ein Zahn-
25 rad 6 starr befestigt, welches an seinem mitt-
leren Teil zur Aufnahme der Kappe 5 ausge-
nommen ist. In dieses Sperrad 6 greift die
um einen Zapfen 7 bewegliche Sperrklinke
ein, deren beide Enden unter dem Einfluß der
30 beiden Federschenkel $9^a, 9^b$ steht, die auf die
beiden Teile $8^a, 8^b$ der Klinke einwirken. Da-
bei ist die Einrichtung so getroffen, daß der
lange Federteil 9^a sich an der Innenwand 1^a
einer Aussparung 1^b abstützt.

35 An der Drehscheibe 1 sitzt ein Anschlag-
stift 11, der mit einem an der Gehäusewand
13 der Kamera befestigten Anschlag 12
zusammenarbeitet. Er ist in seiner Länge
so bemessen, daß die Drehung des Rades 1
40 bei einem Hinundhergang nach Einstellung

des ersten Filmabschnittes den Film um je-
weils ein für ein weiteres Bild ausreichendes
Stück fördert.

PATENTANSPRÜCHE:

45 1. Filmaufwickelvorrichtung an Roll-
filmkamas oder Rollfilmkassetten mit
einem begrenzt hin und her drehbaren
Schaltknopf, der in der einen Drehrich-
50 tung über eine Einwegkupplung die Auf-
wickelspule mitnimmt, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Schaltknopf (1) lose
drehbar auf dem abgesetzten, freien Ende
(2^a) der Filmaufwindachse (2) sitzt, dem
ein weiterer Absatz (2^b) für das unver-
55 drehbar mit der Filmaufwindachse (2)
zu verbindende Sperrad (6) unmittelbar
vorausgeht, in das zur Filmaufwicklung
eine in dem topfartig ausgebildeten
60 sämtliche Kupplungsteile überkappenden
Drehknopf gelagerte, federbeeinflusste
Sperrklinke ($8^a, 8^b$) eingreift, und daß
der Begrenzungsanschlag (12) außen an
der Gehäusewand (13) der Kamera oder
65 Kassette angebracht ist und mit einem
Randvorsprung (11) des Drehknopfes (1)
zusammenarbeitet.

2. Filmaufwickelvorrichtung nach An-
spruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der
70 Begrenzungsanschlag (12) derart beweg-
lich angeordnet ist, daß er nur vorüber-
gehend in den Bewegungsbereich des
Randvorsprungs (11) des Drehschlüssels
gebracht werden kann.

3. Filmaufwickelvorrichtung nach An-
spruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet,
75 daß das Sperrad (6) an seinem mittleren
Teil ausgespart ist und mit seinem Zahn-
kranz sich nach dem Gehäuse (13) hin
über seinen Sitz hinaus erstreckt. 80

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

